

Ein Meisterwerk in Bruneck und Brixen

MUSIK: Collegium Musicum Bruneck und Streicherakademie Bozen führen Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ auf – Dirigent Clau Scherrer

BRUNECK/BRIXEN (kat). Der Chor Collegium Musicum Bruneck wartet zusammen mit der Streicherakademie Bozen erneut mit einem Meisterwerk der Musikgeschichte auf. Aufgeführt wird das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn – und zwar morgen, Samstag, im Brixner Dom und am Sonntag in der Pfarrkirche Bruneck; Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Es dirigiert Clau Scherrer.

„Haydns ‚Schöpfung‘ gehört zu den beliebtesten Oratorien in Europa“, erklärt Markus Pescoller, der seit 30 Jahren Präsident des Collegium Musicum Bruneck ist. „Die Fröhlichkeit und der Farbenreichtum des Werks sind faszinierend.“ Und heute gewinnen das Thema noch mehr an Brisanz – angesichts der drohenden Zerstörung von Gottes Werk,



Joseph Haydns „Die Schöpfung“: Ein großes Werk erwacht am Samstag und Sonntag zu neuem Leben. privat

„der sah, dass es gut war“, durch den Menschen und auch angesichts der Selbsterstörung der Menschheit selbst, so Pescoller.

Entstanden ist Joseph Haydns „Die Schöpfung“ an der Schwel-

le zum 19. Jahrhundert – und der Komponist schuf nicht nur ein einzigartiges Werk, sondern revolutionierte damit auch die Geschichte des Oratoriums selbst. Er brach mit der traditionellen

Vorherrschaft der Arien, räumte dem Chor eine viel größere Bedeutung ein und ebnete so den Weg zu einem neuen Choratorium. Das Werk ist dreigeteilt: Der erste Teil schildert die Er-

schaffung der Erde, der Pflanzen und des Firmaments, im zweiten Teil kommen die Geschöpfe hinzu und im dritten Teil die ersten Menschen, ehe Haydn das Oratorium schließlich mit 2 großen Lob- und Dankes-Chören ausklingen lässt.

Leiten wird die Aufführungen in Brixen und Bruneck wieder der Schweizer Clau Scherrer, der bereits seit 2017 mit dem Collegium Musicum zusammenarbeitet. Das Collegium selbst besteht bereits seit 1983 – und es sei ein großes Geschenk für Laiensängerinnen und -sänger, so bedeutende Werke der Musikgeschichte aufführen zu dürfen, meint Werner Volgger, der beim Collegium die Finanzen überhat und mit einem kleinem Team seit vielen Jahren die Konzerte organisiert.